# Steinzeugplastik „Bäreninsel“ am Freiheitsring

Schlagwörter: Plastik (visuelles Werk), Steinzeug (Material)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Frechen
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Zwei Bären bewachen die Treppe zur Reihenhauszeile Typ II mit Kopfbauten am Freiheitsring in Frechen (2020)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz




Die Plastik „Bäreninsel“ wurde 1929-1930 gefertigt und gehört zu den keramischen Erzeugnissen, die unter der Bezeichnung Ooms´sche Baukeramik in der Abteilung Baukeramik der Frechener Steizeugfabrik Kalscheuer (heute Steinzeug Keramo GmbH) produziert wurden. Wer die Bäreninsel entworfen hat, ist nicht abschließend geklärt - es kommen die Bildhauer Franz Albermann oder Peter Berens in Frage (Heeg 1992, S. 185 und 213; keramion.de).

Zwei dunkelbraune, etwa einen Meter lange, liegende Bären bewachen eine Treppe, die zu den Eingängen der Einfamilienhäuser Freiheitsring Nr. 58-78 führt. Der linke Bär hält einen Ball in seinen Pranken. Die Bärenplastik gehört zum städtebaulichen Entwurf des Architekten Julius Gatzen, auf den die Siedlungen des Wohnraumprogrammes entlang des Freiheitsringes und der Keimesstraße (ehemals Blumenstraße) zurückgehen. Die Bären lockern die statisch und gleichförmig wirkende Häuserreihe innerhalb der zugehörigen Außenanlagen bzw. Vorgartenbereiche auf und akzentuieren an dieser Stelle in etwa ihre Mitte (Infoschild Keramikweg Frechen, Station 26).
Eine zweite Ausfertigung der zwei „Ball spielenden Bären“ befindet sich am Treppenaufgang zum Eingang des 1931 eröffneten Märchenwald in Odenthal-Altenberg (siehe auch Heeg 1992, S. 213 und Foto in der Mediengalerie).

Eine weitere keramische Halbplastik, die auf den Bildhauer Peter Berens zurückgeht, ziert das benachbarte Wohn- und Geschäftshaus Freiheitsring Nr. 80-82: Es handelt sich um den Kopf eines Jünglings, der die Zunge herausstreckt.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

**Quelle**
Informationsschild zum Keramikweg Frechen vor Ort.

**Internet**
keramion.de: Keramikweg (abgerufen 25.11.2021)

Literatur

**Heeg, Egon / Förderverein des Keramikmuseums der Stadt Frechen e.V. (Hrsg.) (1992):** Die Köln-Frechener Keramik des Toni Ooms 1919-1934. Köln.

Steinzeugplastik „Bäreninsel“ am Freiheitsring

**Schlagwörter:** Plastik (visuelles Werk), Steinzeug (Material)
**Straße / Hausnummer:** Freiheitsring 58-78
**Ort:** 50226 Frechen
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1929 bis 1930
**Koordinate WGS84:** 50° 54 45,7 N: 6° 48 33,29 O / 50,91269°N: 6,80925°O
**Koordinate UTM:** 32.345.995,17 m: 5.642.402,01 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.556.957,07 m: 5.642.246,14 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Nicole Schmitz, „Steinzeugplastik „Bäreninsel“ am Freiheitsring“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-328371 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**